



1 Weißt du, wie viel Sternlein stehen

1. Weißt du, wie viel Sternlein stehen / an dem blauen Himmelszelt? / Weißt du, wie viel Wolken gehen / weithin über alle Welt? / Gott der Herr hat sie gezählet, / dass ihm auch nicht eines fehlet

an der ganzen großen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen / in der heißen Sonnenglut, / wie viel Fischlein auch sich kühlen / in der hellen Wasserflut? / Gott der Herr rief sie mit Namen, / dass sie all ins Leben kamen,

dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe / stehn aus ihrem Bettlein auf, / dass sie ohne Sorg und Mühe / fröhlich sind im Tageslauf? / Gott im Himmel hat an allen / seine Lust, sein Wohlgefallen; kennt auch dich und hat dich lieb.

Melodie: Volkswaise seit 1809, Text: Wilhelm Hey (1789–1854), Satz: Richard Kügele (1850–1926)

Gesang: Peter Schreier, Klavier: Camillo Radicke, Ein besonderer Dank gilt Peter Schreier, der nach Beendigung seiner aktiven Karriere für diese Aufnahme erneut ans Mikrofon trat.

Die »Wiegenlieder« sind Teil des »Liederprojekts« von SWR2 und dem Carus-Verlag. Über 100 Künstler setzen sich gagenfrei für das Singen mit Kindern ein. Die Lieder dieser CD sind Publikationen des Projekts entnommen: der »Exklusiven Wiegenlieder-Sammlung Vol. 1« (Carus 83.003) und der Begleit-CD zum Wiegenlieder-Buch (Carus 2.400). Mehr zum Benefizprojekt, den Künstlern und viele weitere Lieder finden Sie im Internet unter www.liederprojekt.org

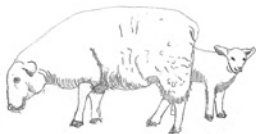
2 Wer hat die schönsten Schäfchen

1. Wer hat die schönsten Schäfchen? / Die hat der goldne Mond,
der hinter unsern Bäumen / am Himmel droben wohnt.
2. Er kommt am späten Abend, / wenn alles schlafen will,
hervor aus seinem Hause / zum Himmel leis und still.
3. Dann weidet er die Schäfchen / auf seiner blauen Flur,
denn all die weißen Sterne / sind seine Schäfchen nur.
4. Sie tun sich nichts zuleide, / hat eins das andre gern,
und Schwestern sind und Brüder / da droben Stern an Stern.
5. Und soll ich dir eins bringen, / so darfst du niemals schrein,
musst freundlich wie die Schäfchen und wie ihr Schäfer sein.

Melodie: Johann Friedrich Reichardt (1752–1814), Text: Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)
Satz: Anonymus, Gesang: Franz-Josef Selig, Klavier: Gerold Huber

3 Müde bin ich, geh zur Ruh

1. Müde bin ich, geh zur Ruh, / schließe beide Äuglein zu.
Vater, lass die Augen dein / über meinem Bette sein.
2. Kranken Herzen sende Ruh, / nasse Augen schließe zu.
Lass den Mond am Himmel stehn / und die stille Welt besehn.
3. Alle, die mir sind verwandt, / Gott, lass ruhn in deiner Hand,
alle Menschen, groß und klein, / sollen dir befohlen sein.



Melodie: Volksweise (»Taler, Taler, du musst wandern«)
Text: Luise Hensel (1798–1876), Satz: Richard Kügele (1850–1926)
Gesang: Christian Elsner und Tochter Paulina, Klavier: Leonhard Elsner

4 Kindlein mein

1. Kindlein mein, schlaf doch ein, / weil die Sternlein kommen.
Und der Mond kommt auch schon / wieder angeschwommen.
Eia, eia, Wieglein mein, / schlaf, mein Kindlein, schlaf nun ein.

2. Kindlein mein, schlaf nun ein, / Vöglein fliegt vom Baume;
fliegt geschwind zu mei'm Kind, / singt ihm vor im Traume.
Eia, eia, Wieglein mein, / schlaf, mein Kindlein, schlafe ein.

Melodie und Text: Volkslied aus Mähren
Gesang und Gitarre: Birgid Steinberger



5 Guten Abend, gut Nacht

1. Guten Abend, gut Nacht, / mit Rosen bedacht,
mit Näglein besteckt, / schlupf unter die Deck.
Morgen früh, wenn Gott will, / wirst du wieder geweckt.

2. Guten Abend, gut Nacht, / von Englein bewacht,
sie zeigen im Traum / dir Christkindleins Baum.
Schlaf nun selig und süß, / schau im Traum 's Paradies.

Näglein: unsere heutigen Gewürznelken, die in früheren Zeiten an die Wiege gesteckt wurden, um Krankheiten und Insekten fernzuhalten.

Johannes Brahms (1833–1897), Nr. 4 aus »Fünf Lieder« op. 49, nach einer Volksweise
Text: »Des Knaben Wunderhorn« 1808 (Strophe 1), Georg Scherer 1824–1909 (Strophe 2)
Gesang: Ingeborg Danz, Klavier: Michael Gees

Liebe Eltern,

Sie haben diese Wiegenlieder-CD von einer Klinik erhalten, die als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt ist oder dieses Qualitäts-siegel anstrebt. Babyfreundliche Geburts- oder Kinderkliniken setzen sich ganz besonders dafür ein, die Bindung zwischen Eltern und Kind zu schützen und das Stillen zu fördern. Auch das gemeinsame Singen und Musikhören schaffen Nähe und Geborgenheit.

Wir würden uns freuen, wenn diese Wiegenlieder-CD Ihnen und Ihren Jüngsten schöne, entspannte Stunden bereitet.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“



Weitere Informationen zu WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ und interessante Tipps für werdende Eltern und junge Familien finden Sie im Internet unter www.babyfreundlich.org